



**Edwin Grodeke**  
Leiter des Kommunalreferats

An  
Herrn Stadtrat  
Dirk Höpner  
München Liste

Rathaus

12.05.2026

**Leerstand 5**  
**Vollständige Online-Veröffentlichung aller städtischen Immobilienangebote – einschließlich Zwischennutzungen – auf einer zentralen digitalen Plattform**

Antrag Nr. 20-26 / A 06089 von Herrn StR Dirk Höpner  
vom 21.11.2025, eingegangen am 21.11.2025

Sehr geehrter Herr Stadtrat Höpner,

mit Ihrem Antrag fordern Sie die Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, auf, ein Konzept zur Schaffung einer zentralen digitalen Plattform vorzulegen, auf der sämtliche städtischen Immobilien, die zur Vermietung, Verpachtung, Zwischennutzung, temporären oder projektbezogenen Nutzung vorgesehen sind, angeboten und transparent dargestellt werden. Interessent\*innen sollen dadurch den Zugang zu sämtlichen Informationen der angebotenen städtischen Immobilien, zu deren Nutzungsmöglichkeiten, den Mietkonditionen und den Vergabekriterien erhalten.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

Zu Ihrem Antrag vom 21.11.2025 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Sofern vakante Bestände nicht zur Deckung des städtischen Eigenbedarfs benötigt werden, nutzt das Kommunalreferat zu deren Vermarktung bereits die zentrale Plattform [www.immo-muenchen.de](http://www.immo-muenchen.de), auf der sämtliche frei werdende Immobilien ausgeschrieben und unter Angabe der Vergabekriterien/Mietkonditionen allgemein zugänglich veröffentlicht werden.

Denisstraße 2  
80335 München  
Telefon: 089 233-722871  
Telefax: 089 233-726057  
r.kom@muenchen.de

Raum und Ressourcen für München

Wie bereits in den Antworten zu Ihren Stadtratsanfragen Leerstand 1 und 4 und Ihrem Stadtratsantrag Leerstand 2 umfassend dargestellt, sind die personellen Ressourcen im Kommunalreferat nur eingeschränkt vorhanden. In der zuständigen Abteilung sind aktuell nur 50% der Flächenmanagerstellen besetzt. Die detaillierte Beantwortung Ihrer sieben Fragestellungen samt Unterpunkten Ihres Antrags Leerstand 5 kann daher nur in zusammengefasster Form erfolgen.

Ihr Anliegen, durch die Schaffung einer zentralen digitalen Plattform Transparenz und Einheitlichkeit bei der Vergabe von städtischen Immobilien zu erreichen, ist grundsätzlich aus immobilienwirtschaftlicher Sicht nachvollziehbar.

Die nachgefragte Bündelung aller städtischen Objekte, die zur Vermietung, Verpachtung, Zwischennutzung, temporären oder projektbezogenen Nutzung bereitstehen, unter Einbeziehung der Bestände der städtischen Eigenbetriebe und der Wohnungsbaugesellschaft Münchner Wohnen, zur Veröffentlichung auf einer zentralen digitalen Plattform würde koordinierende Vorleistungen erfordern und damit weitere personelle Ressourcen in Anspruch nehmen, die dem Kommunalreferat derzeit nicht zur Verfügung stehen. Dies hätte zur Folge, dass die ohnehin angespannte reguläre Aufgabenerledigung zusätzlich belastet wird. Nachdem die Fluktuation in den angesprochenen Beständen stark unterdurchschnittlich ist, wäre auch die unterstellte Wirkung allenfalls gering.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft fördert, in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat und dem Kommunalreferat, Projekte und Einzelpersonen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft in München zum einen durch entsprechende Förderprogramme sowie zum anderen auch soweit möglich durch die Bereitstellung von Räumen und Flächen. Auf einer eigens dafür eingerichteten Plattform ([www.kreativ-muenchen.de](http://www.kreativ-muenchen.de)) informiert der Fachbereich „Kreativ München“ über verfügbare private und städtische Immobilien, die für Zwischennutzungen oder längerfristige Nutzungen zur Verfügung stehen.

Zusätzlich vermittelt das Referat für Arbeit und Wirtschaft seinerseits ebenfalls Räume oder Flächen der Privatwirtschaft unter [wirtschaft@muenchen.de](mailto:wirtschaft@muenchen.de).

Wie ausgeführt, könnte die angeregte Plattform samt Bündelung des städtischen Angebots somit vor dem Hintergrund der stark eingeschränkten Verfügbarkeiten keine effektiv greifbaren Verbesserungen im Vergleich zum status quo mit sich bringen, würde aber weitere insbesondere personelle Problemstellungen beinhalten, weshalb die Umsetzung nicht zielführend ist.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Edwin Grodeke  
Leiter des Kommunalreferats